



Protokoll 32. Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden vom 24. Februar 2014

1. Begrüssung

Der Präsident Öрни Akeret begrüsst die 35 anwesenden Mitglieder zur 32. Generalversammlung. Entschuldigt haben sich 11 Mitglieder, als Gast war Stefan Perret vom Gemeindewerkhof anwesend.

2. Traktandenliste

Die Mitglieder genehmigen die Traktandenliste.

3. Protokoll der 31. GV vom 8. Februar 2013

Die beiden Revisoren Beni Hurni und Oswald Barmettler haben das Protokoll gelesen und es für in Ordnung befunden. Die Versammlung genehmigt das Protokoll.

4. Mutationen

Im Vereinsjahr 2013 sind folgende Personen als Mitglieder aufgenommen worden: Franziska Pfeffer, Natalia Pfeffer, Ann-Katrin Gauerke, Andreas Nobbmann, Monika Lagler, Katharina Ehrbar und Peter Jaquemet. Es gab zwei Austritte: Huber Stefan und Walter Jung. Das Mitglied Werner Greter ist im Juni 2013 verstorben – die Versammlung hält eine Gedenkminute ab.

Somit hat der Verein 119 Mitglieder: 47 Einzelmitglieder und 36 Familienmitglieder.

5. Jahresberichte

a) des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten Öрни Akeret wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur GV verschickt und wurde von der Versammlung genehmigt.

b) des Kassier

Margot Aregger präsentiert die Jahresrechnung 2013, die mit einem Minus von CHF 159.- abschliesst. Die Kassiererin erläutert die Korrektur bei den zweckgebundenen Geldern.

c) der Revisoren

Die Revisoren Beni Hurni und Oswald Barmettler verlesen den Revisorenbericht und empfehlen der Versammlung die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und der Kassiererin Dechargé zu erteilen – dies wird einstimmig gemacht.

6. Wahlen

a) Ersatzrevisor

Beni Hurni scheidet als Revisor aus. Als Ersatzrevisor stellt sich Heiner Lenzin zur Verfügung - er wird einstimmig gewählt.

b) Biotopskommission

Zur Wahl für die Biotopskommission stellen sich: Rita Rufener, Judith Roth und Hans Peter Moser zur Verfügung. Als Vertreter der Gemeinde (Werkhof) wird Stephan Perret vorgeschlagen. Sie werden alle einstimmig gewählt.

7. Jahresprogramm 2014

Der Präsident Öрни Akeret stellt das Jahresprogramm 2014 vor und weist auf die diversen Adressen auf der Rückseite hin. Heiner Lenzin wünscht das seine E-Mail auf der NVVB Homepage auf lenzinh@bluewin.ch geändert wird. Das Jahresprogramm wird angenommen.

8. Jahresbeiträge 2014

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung vor, die Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr 2014 bei den aktuellen Beiträgen von CHF 25.- für Einzelmitglieder und CHF 35.- für Familiengliedern zu belassen. Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

Der Präsident informiert, dass voraussichtlich für das Vereinsjahr 2015 die Mitgliederbeiträge erhöht werden müssen, da der BNV seine Beiträge erhöhen wird.

9. Anträge

Der Vorstand hat zu Händen der Generalversammlung zwei Anträge:

Antrag 1 betrifft die Auflösung des Heckenfonds. Da die Hecken am Vorhafen und an der Birs unterhalb der Redingbrücke nicht mehr vom NVVB gepflegt werden, wird dieser Fonds hinfällig. Deshalb beantragt der Vorstand die Aufteilung des aktuellen Saldos von CHF 3'385.40 auf die beiden Fonds Weiheranlage Hard (CHF 1'128.45) und Biotop Am Stausee (CHF 2'256.95). Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Oswald Barmettler macht den Vorschlag in Zukunft alle Fonds in einen zu verlegen. Judith Roth erklärt, dass wegen der Entschädigungszahlung der Gemeinde beim Biotop Am Stausee, es momentan noch keinen Sinn macht diese Fonds zu vereinen. Damit könnte man auch besser Ausweisen, welche Gelder und Spenden für was gebraucht werden.

Mit dem Antrag 2 möchte der Vorstand die Ausgabekompetenz von CHF 500.- (Statuten NVVB / Art. 8) für die Fonds Weiheranlage Hard und Biotop Am Stausee aufheben. Mit CHF 500.- ist der Spielraum für Pflegearbeiten und/oder Anschaffungen zu klein. Auch dieser Antrag wird von der Versammlung angenommen.

Gewünscht wird von der Versammlung, dass ein kleiner Finanzbericht zur Information der Verwendung der Gelder gemacht wird. Die Kassiererin wird diesen entweder im Jahresbericht des Präsidenten oder dementsprechend die Mitglieder an der GV informieren.

10. Verschiedenes

a) Projekt Götti Gotte Nistkasten

Beat Aregger informiert die anwesenden Mitglieder über das Projekt Götti Gotte Nistkasten, das sehr gut angelaufen ist und bedankt sich bei allen, die eine solche Patenschaft übernommen haben.

b) Betreuer Nistkastengebiete

Ebenfalls bedankt sich Beat Aregger bei allen Betreuer, die ein Nistkastengebiet übernommen haben und mehrmals im Jahr unterwegs sind – die Statistik der Brutvögel machen und die Nistkästen pflegen und unterhalten.

c) Pflegevereinbarung Am Biotop Am Stausee

Judith Roth informiert kurz über die Pflegevereinbarung Biotop Am Stausee und über die im 2013 ausgeführten Arbeiten und dankt allen Beteiligten. Anfangs April gibt es einen Termin mit der Gemeinde, bei dem über das Probejahr 2013 befunden wird und über die Erhöhung der Entschädigungszahlung der Gemeinde fürs 2014 verhandelt wird. Zusätzlich lässt sie eine Liste herumgeben, auf der man sich für Arbeitseinsätze eintragen kann.

d) Staatsgrube

Judith Roth informiert ebenfalls über der Stand der Dinge in der Staatsgrube: Die Zuschüttung der Grube ist auf unbestimmte Zeit verschoben. Hintermann + Weber haben ein Amphibien-Förderungskonzept im Auftrag von Pro Natura und dem BNV erarbeitet, wie die Aufwertungsmassnahme für die geplante Zuschüttung der Staatsgrube aussehen soll, da dort die Population der Geburtshelferkröten durch Nichteinhaltung der kantonalen Naturschutzgesetze nicht mehr vorhanden sind. Da im Hardwald es noch eine stabile Geburtshelferkrötenpopulationen hat, werden dort noch im Februar Sofortmassnahmen umgesetzt.

Das ganze Projekt wird unter der Federführung von Pro Natura Baselland umgesetzt werden. Der Zeitpunkt der Aufwertung der Weiheranlage Hard ist unbekannt – die Aufwertungsmassnahmen finden nur bei einer Zuschüttung der Staatsgrube statt. Das Konzept kann beim Vorstand eingesehen werden.

d) Daten von Fledermäusen

Monika Lagler hat einen Kurs über Fledermäuse besucht und möchte nun Daten über diese heimlichen Tiere in Birsfelden sammeln (Wochenstube, Schlafplätze, Fledermausnistkästen etc.). Öрни Akeret schlägt vor, einen Aufruf im Mitteilungsblatt zu machen.

e) Einladung zur GV

Heiner Lenzin fragt nach, ob man den Direktor der Kraftwerk Birsfelden AG zur GV eingeladen hat. Der Vorstand hat darüber nachgedacht, hat aber entschieden, das erste Jahr der Biotop-Pflegevereinbarung abzuwarten, um zu sehen, wie sich die Zusammenarbeit gestaltet. Zur nächsten GV wird Herr Sascha Jäger eingeladen.

f) Dank an Helfer

Judith Roth dankt nochmals den Helfern für die tollen Einsätze am Biotop, allen voran Rita Rufener und Andy Schären von der Firma Solidago AG, Stefan Perret vom Werkhof Birsfelden und auch ging eine Dank an Florian Schreier für die Neugestaltung der Internetseiten NVVB und Biotop.

Heiner Lenzin möchte noch wissen, ob Florian Schreier für seine Arbeit eine Entschädigung erhalten habe? Der Vorstand erklärt, dass Florian Schreier entschädigt wurde.

g) Adresslisten SVS und NVVB

Monika Lager und Peter Jaquemet fragen den Vorstand nach Mitgliederliste des NVVB. Der Vorstand lehnt es aus Datenschutzgründen ab, jedem eine Mitgliederliste zukommen zu lassen. Muss ein Kontakt zu einem Mitglied hergestellt werden, kann man sicher jederzeit an den Vorstand wenden.

Guido Müller fragt, warum die Mitglieder Post vom SVS erhalten. Margot Aregger erklärt der Versammlung den Sachverhalt und bietet an, Mitglieder von der SVS-Adressliste zu streichen, falls man keine Post wünscht. Guido Müller wünscht, dass die Adresse von Frau Schenkel beim SVS gelöscht wird.

Der Präsident Öрни Akeret schliesst um 20.15Uhr die 32. Generalversammlung und wünscht allen einen guten Appetit. Peter Manser hat ein sehr feines Abendessen gekocht und dieses auch noch gesponsert. Ganz herzlichen Dank – auch an alle, die geholfen haben.

Birsfelden, 18. Februar 2014

für das Protokoll

Margot Aregger / Judith Roth